

Zeitschrift: Schweizerische Militärzeitschrift
Band: 14 (1847)
Heft: 11

Artikel: Statistische Notizen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-91760>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Statistische Notizen.

Aus der neuesten Zusammenstellung der Bevölkerungstabellen des Kantons Neuenburg geht hervor, daß die Einwohnerzahl am Ende des Jahres 1846 auf 68,247 Seelen anstieg, somit im Vergleich mit dem Jahr 1845 um 1463 Personen sich vermehrt hat. Von jenen 68,247 Seelen sind nach der amtlichen Klassifikation 43,605 Staatsunterthanen, 328 Heimathlose, 19,508 Schweizer anderer Kantone und 4,806 Fremde. — Bei der Eidgenössischen Volkszählung vom März 1837 hatte der Kanton Neuenburg eine Bevölkerung von 58,616 Seelen, wonach mit Weglassung der darunter befindlichen 3214 Fremden, das Kontingent zum Bundesheer auf 1662 Mann festgesetzt wurde. Nach dem oben angegebenen Stande der Bevölkerung zu Ende 1846 würde das Kontingent jetzt auf 1903 Mann steigen, folglich 241 Mann mehr betragen! Ein Beweis, wie außerordentlich stark die Bevölkerung der Schweiz, namentlich in den industriellen Kantonen, anwächst.

Literatur.

Charakteristik der Kriege Napoleon's. Von dem Generallieutenant von Lössau. Erster und zweiter Theil. Mit Karten und Plänen. Karlsruhe und Freiburg, Herder'sche Verlagsbandlung, 1843 u. 1845.

Ueber ein Buch von diesem Werthe ein gültiges Urtheil zu fällen, ist schwierig. Der General von Lössau hat schon durch sein früheres Werk: „Ideale der Kriegführung in einer Analyse der Thaten der größten Feldherrn,“ unter den Militärschriftstellern der neuern Zeit einen ausgezeichneten Namen erworben. Durch die vorliegende neue